



Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2, AsylV 2)

Änderung vom 16. November 2016

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Asylverordnung 2 vom 11. August 1999¹ wird wie folgt geändert:

Art. 41 Absätze 1 und 2

¹ Der Pauschalbeitrag des Bundes an die Sicherheitskosten bemisst sich nach der Grösse der Unterkünfte des Bundes. Der Jahresansatz von 110 000 Franken wird pro 100 Unterbringungsplätze in einem Empfangs- und Verfahrenszentrum oder pro 25 Unterbringungsplätze in einem besonderen Zentrum des Bundes nach Artikel 26 Absatz 1^{bis} AsylG ausgerichtet.

² Der Pauschalbeitrag pro Kanton wird jeweils Ende Jahr ausbezahlt und berechnet sich nach der Formel:

$$PB = (P_E \times D_E \times FE + P_B \times D_B \times FB) \times JA/JT$$

In der Formel bedeuten:

PB = Pauschalbeitrag pro Kanton

P_E = Anzahl Unterbringungsplätze pro Empfangs- und Verfahrenszentrum des Bundes im Kanton

P_B = Anzahl Unterbringungsplätze pro besonderes Zentrum des Bundes im Kanton

D_E = Betriebsdauer pro Empfangs- und Verfahrenszentrum des Bundes in Tagen

D^B = Betriebsdauer pro besonderes Zentrum des Bundes in Tagen

FE = 0,01 (Faktor Empfangs- und Verfahrenszentrum)

¹ SR 142.312

FB = 0,04 (Faktor besonderes Zentrum)

JA = Jahresansatz nach Absatz 1

JT = Anzahl Kalendertage im Jahr

II

Diese Verordnung tritt am 15. Dezember 2016 in Kraft.

16. November 2016

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Johann N. Schneider-Ammann

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr